

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags in der Expedition eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorgezeichneten Tagen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 172.

Samstag, 21. Juni 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhauskonzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tages-Fremdenliste u. Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Durch unsere Kunstausstellungen	Seite 1
Nur ein Freudle	„ 2
Unterhaltungen im Kurhaus	„ 2
Neues aus Wiesbaden	„ 2/3
Chopin-Cyklus von Raoul von Koczalski	„ 3
Sportnachrichten	„ 3/5
Börsenbericht	„ 5
Börsenkurse	„ 5
Letzte Nachrichten	„ 4

Die heutige Nummer enthält 8 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Durch unsere Kunstausstellungen.

Bei Aktuarys

interessiert zunächst Freiherr A. von Buttlar durch seine Gehversuche in der Malerei. Er ist noch ein ganz Junger — wenigstens in der Malerei und trägt alle Wahrzeichen des Kindes an sich, das Gehen lernt. Man freut sich, wenn es einige Schritte vorwärts kommt und lächelt, wenn es einmal über seine Füßchen stolpert und purzelt; man weiss ja doch, dass es bald ganz gut wird gehen können. So unterschiedlich sind die Bilder dieses späten Kunstjägers. Es sind da einige kleinere und kleine Naturausschnitte in Grün vorhanden, die Frische und Verständnis atmen, aus denen so etwas wie Liebe spricht. Andere wieder sind verfehlt und deuten auf schlechte Vorbilder hin. Man merkt wohl Mühe und ehrlichen Fleiss, aber hier ist das Wollen stärker, als das Können. Das Ganze betrachtet wirkt als Werk eines ehrlich Willenden, dem man das Interesse nicht versagen soll.

Ein frischer Draufgänger, der etwas gelernt hat, ist G. J. Buchner. Es ist Münchener Schule, wie man sie in den letzten zehn Jahren kennen gelernt hat. Besonders hervorgehoben soll seine Gitarrenspielerin und seine Boote sein.

Auch der feine stille, manchmal ein wenig temperamentlose Karlsruher Paul v. Ravenstein ist gut vertreten mit einigen seine Art gut charakterisierenden Stücken. Ravenstein geht ins einzelne ohne kleinlich zu werden und hält auf eine diskrete gedeckte Tonigkeit in seinem Werk. Was ihm fehlt ist eben das Temperament, das ihn folgerichtig bis zur letzten Konsequenz im Ausschöpfen des farbigen Stimmungsgehaltes führen würde.

Im Kunstverein

hat Ernst Liebermann ausgestellt. Liebermann ist ein glänzender Könnler, ein Künstler der Farbe, die er mit Delikatesse und Virtuosität zu behandeln weiss. Ja, er ist Gourmand, und geniesst mit verwöhntem Gaumen beim Schaffen, was ihn manchmal ein wenig über die notwendige Grenze hinausführt. Doch dies kleine Zuviel kann die Freude an seinen glänzenden Eigenschaften kaum trüben an der Meisterschaft, mit der er das Spiel der Farbe und des Lichtes wiedergibt. Das ist sein Ziel. Liebermann will rein malerisch genommen sein, als Artist der Farbe. Als bestes Beispiel dafür kann sein „Mädchenkopf im Grünen“ genommen werden. Dieser

Mädchenkopf interessiert nicht durch irgend einen seelischen Vorgang, den er zum Ausdruck bringt, sondern durch die Schönheit, die die farbige Hülle mit ihren Sonnenreflexen auf ihr ausstrahlt.

Bei Banger

sind die Karlsruher wieder eingekehrt. Diesmal in anderem Gewande als sonst. Das Bild hat sich völlig verschoben, wo sonst Schönleber, Trübner, Thoma auf allem wucherten, leuchtet heute die frische Jugend, die ihre Meister verläugnet und ihren eigenen Weg geht. Und einer ist da mit einem verhältnismässig kleinen Bild, den man selbst schon Meister nennen kann. Einer, der mit besonderem Maß gemessen sein will. Hans A. Bühler. Einer, dem Kunst nicht nur Lebensfreude, sondern Inhalt, Religion ist. Man wird nicht viele Bilder finden können, die in ihrer scheinbaren Einfachheit, in ihrer Strenge des Stiles und ihrem seelischen Gehalt einen so starken Eindruck auf den Beschauer machen, wie diese „Fischer vom Kaiserstuhl“. Es ist herber, grosser, deutscher Stil in diesen Köpfen, die uns immer wieder aufs neue belehren, dass es in der Kunst nie auf das „Was“, sondern immer nur auf das „Wie“ ankommt. Dieses eine Bild genügt, um die Ausstellung der Karlsruher auf eine besonders hohe Stufe zu stellen. Neben Bühler steht der bewegliche, geistvolle und unruhige H. Sprung mit an erster Stelle. Das letztemal noch ganz auf Trübners Pfaden, hat er jetzt alles, was an diesen Meister erinnert, über Bord geworfen und marschiert mit den Pointilisten, wenn man ihn schon in eine Richtung verweisen soll. Sprung ist zweifellos eine stark interessierende Persönlichkeit. Als dritter sei Schinnerer genannt, der sicher seinen Weg geht, und ein stark Stück vom Fleck gekommen ist, das beweist sein Bild „Wäsche“. — Dauer ist mit einem Winterbild „Verschneite Dächer“ ebenfalls an erster Stelle zu nennen. Auch dieses Stück enthält das, was man eben deutsch nennt. Es ist in seiner ungesuchten einfachen Art voll von Stimmung. Ausser diesen wären noch zu nennen Nagel mit sehr guten Interieurs und G. Scholz mit Portrait, J. Scholt mit Portrait, H. Schwedler mit Kürbisstillleben, W. Couz (Landschaft), H. Osthoff (Landschaft) und Kampmann, Volkmann, Ravenstein. Drei in ihrer Kunst Festumrissene.

u. F.

Nur ein Freudle.

Humoreske von Max Hagenauer.

Ja, dies möchten gerne so manche Menschen bereiten und empfangen, aber so leicht sich das Wort gibt, so ist's doch nicht immer leicht zu machen. Dies hat auch ein jungverheirateter Pfarrer in Ausserroden im Kanton Appenzell erfahren, der sich in seiner Herzengüte dieses Ideal zu einer Epistel erkoren. Der Predigt wurde ziemlich grosse Aufmerksamkeit zugewendet, und der gute Pfarrer hoffte auch, praktischen Erfolg damit zu finden, hatte er doch aus warmem Herzen so recht überzeugungsvoll treu den Zuhörern nahe gelegt, wie die Gewohnheit wäre, seinem Nächsten, namentlich seinen eigenen Familienmitgliedern, hier und da ein Freudle zu bereiten. Damit lasse man ja die Sonne in das an und für sich mühevollen und mitunter graue Leben hereindringen, und so manches würde damit von selbst besser werden. Ja, er verstieg sich in seinem Eifer soweit, anzudeuten, wie sehr ihn die Betätigung freuen würde, und er gerne dem Freudlemachen, wo nötig eine Beihilfe geben wolle. Die Bauern wussten, dass der gute Herr Pfarrer durch seine Heirat ein ordentliches Vermögen erhielt, und dass er freigebig war. Da regte sich denn bei einigen spekulativen Köpfen der

Wunsch, das Freudle machen zu versuchen. Aber so einfach dies schien, so gings doch nicht recht von statten, denn es fehlte meistens am guten Herzen und am richtigen Verständnis.

Ein Bauer wollte gar mit der Sache zwei Fliegen schlagen, einmal ein Freudle für sein zänkisches Weib, aber in seiner Weise, und dann wollte er eine Beihilfe des Herrn Pfarrers damit erreichen. So besprach er sich einmal im Winter mit seiner Ehehälfte darüber und obwohl auch in ihr der Eigennutz bei der Sache sich rührte, so war doch ihr widerhaariges Wesen grösser, und sie verspottete die Meinung des Bauern, und zwar so lange, bis er sie kurzerhand packte und hinaus ins Feld trug und sie an einem Baum festband. Er nahm 15 Schritte Abstand, machte Schneeballen und bewarf sie, und siehe da, es stellte sich das Freudlemachen von selbst ein, denn so er sie traf, belustigte es ihn, so er sie fehlte, war das Lustigsein an ihr. Es war freilich kein reines Freudle, dazu war er etwas zu gröblicher Natur und sie zu unverträglich, aber doch gab es ihnen im Winter hie und da Kurzweil.

So traf es sich eines Sonntags nachmittags, dass gerade der Herr Pfarrer sie besuchen wollte und sie in dieser eigentümlichen Kurzweil antraf. „Ja“, meinte er, „das ist doch kein christliches Eheleben!“ — Denn sie sollten sich eher hie und da ein Freudle machen, als so

was ausführen. „Ja“, meinte der Bauer, püffig schmunzelnd, „das wäre doch gerade ein Freudle gsi, denn hätt' i sie troffe, hätt's mie g'freut und hätt' i sie nüt troffe, dann hätt's sui g'freut und so hätt' wir manchmal es Freudle g'ha, nüt Vroni, ist's nüt so?“ Die Ehehälfte wollte vor dem Herrn Pfarrer gut scheinen und bejahte dies. Aber der Herr Pfarrer kannte seine Pappenheimer und sagte, er wolle die Beihilfe lieber der notleidenden Spitalkasse für sie geben, und er hoffe, dass sie sich jetzt angewöhnen möchten, einander wirklich gefällig zu sein, dann könne man eher vom Freudlemachen sprechen.

Für sich hielt dann der gute Pfarrer dieses spekulative Eingehen in sein Ideal — wenn auch nicht lobenswert — für immer noch weniger schlimm, als das, was einen Amtsbruder in Oberbayern einmal veranlasst hat, mit einem Krautkopf in der Hand auf die Kanzel zu steigen und während der Predigt von dem Mein und Dein sagend, zu erwähnen, dass ihm wieder im Garten Kraut weggenommen sei, und er nun keinen anderen Rat wisse, als dem Betreffenden den Krautkopf zuzuwerfen. Er hob zum Wurf aus, und siehe da, es duckten sich gleich 8—10 Zuhörer. — Dieses Gedenken veranlasste unsern guten Herrn Pfarrer, sein Ideal den Bauern als etwas Selbstverständliches zu erklären und von seiner finanziellen Beihilfe abzusehen.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 21. Juni.

Nachmittags-Konzert.

288. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zu „Pique Dame“ . . . Frz. v. Suppé
2. Pantins vivants, Danse de caractère . . . R. Leoncavallo
3. Deutsch und Ungarisch . . . M. Moszkowski
4. Fantasie aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
5. Automatenmusik und Walzer aus „Coppelia“ . . . L. Delibes
6. Ouverture zur Oper „Stradella“ . . . F. v. Flotow
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 13010

Spezial-Haus für **Damen-Confection**
und **Kindergarderobe.** 13423
Teleph. 6643. **S. Hamburger, Langgasse 7.**

Abend-Konzert.

289. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Venezianer-Marsch . . . R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ . . . W. Balfe
3. Der verklungene Ton, Lied . . . A. Sullivan
4. Fackeltanz in B-dur . . . G. Meyerbeer
5. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ . . . F. v. Suppé
6. Freut euch des Lebens, Walzer . . . Joh. Strauss
7. Fantasie aus dem Ballett „Die Puppenfee“ . . . J. Bayer
8. La Czarine, Mazurka . . . L. Ganne

Grosse Rosen-Ausstellung

in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden.

Eingang hinter dem Lawntennis-Platz der Kurverwaltung.
Mitte bis Ende Juni. Eintritt frei.
— Sonntags nur Vormittags. — 13287c

Unterhaltungen im Kurhaus.

— Das für heute vorgesehene Nachtfest muss der ungünstigen Witterung halber verschoben werden und findet voraussichtlich am kommenden Mittwoch statt. Es ist daher heute um 4 1/2 und 8 1/2 Uhr Abonnementskonzert.

— Die für Dienstag kommender Woche vorgesehenen kinematographischen Vorführungen im Kurgarten fallen aus. Dagegen findet eine Beleuchtung des Kurgartens statt. Die Konzerte an diesem Tage werden von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 27 unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Henrich ausgeführt.

— **Wagen-Ausflug.** Die Kurverwaltung macht schon heute auf den für Mittwoch kommender Woche vorgesehenen Wagen-Ausflug durch den Taunus aufmerksam und bittet der Vorbereitungen wegen um baldige Kartenlösung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Konferenz der Vorstände der preussischen Landwirtschaftskammern in Wiesbaden. In der Zeit vom 23. bis 26. Juni tagt in Wiesbaden die 33. Konferenz der Vorstände der preussischen Landwirtschaftskammern. Die Konferenz setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden sämtlicher preussischen Landwirtschaftskammern und den von den Vorständen entsandten Vertretern. Die Stadt Wiesbaden wird somit in der nächsten Woche die Führer der preussischen Landwirtschaft beherbergen. Ihre Teilnahme haben u. a. zugesagt der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, der in Begleitung von 4 Räten erscheinen wird, der Vorsitzende des preussischen Abgeordnetenhauses Exzellenz Dr. Graf von Schwerin-Löwitz, der gleichzeitig Vorsitzender des Verbandes der preussischen Landwirtschaftskammern ist, Freiherr von Wangenheim (Klein-Spiegel), Rittergutsbesitzer von Klitzing (Nieder-Zauche), Graf von Pückler-Burghaus (Friedland), Freiherr von Marenholtz (Gross-Schwülper), Freiherr von Ledebur (Crollage), Landrat von Groote (Rheinbach), Graf von Brühl (Sigmaringen), Kammerherr von Oldenburg (Januscha), Rittmeister von Arnim (Güterberg), Oberst von Heydebreck (Markowitz), Amtsrat von Bernuth (Heinzendorf) u. a. mehr. Aus der Provinz Hessen-Nassau werden Se. Exzellenz der Herr Oberpräsident Hengstenberg, Regierungspräsident von Meier, Landeshauptmann Krekel sowie der Vorstand und die Oberbeamten der Landwirtschaftskammer Wiesbaden teilnehmen. Die Konferenz wird sich in ihren Verhandlungen mit den landwirtschaftlichen Versuchstationen, dem Arbeiterwesen, der Organisation der Viehverwertung, der Errichtung von Betriebskrankenkassen, der Erstellung von Ausnahmetarifen für Trockenkartoffeln, der Bildung von Eigen-Jagdbezirken, mit der Stellungnahme zu den landwirtschaftlichen Hausfrauenvereinen und dem Verein für staatswissenschaftliche Fortbildung usw. befassen. Nach den Verhandlungen findet im Weinsaal des Kurhauses ein Essen statt, zu dem die

Spitzen der Behörden sowie die Ausschussvorsitzenden der Wiesbadener Landwirtschaftskammer geladen sind. Für den Abend hat die Stadt eine Illumination des Kurgartens zugesagt. Am Mittwoch, den 25. Juni, veranstaltet die Landwirtschaftskammer Wiesbaden für ihre Gäste eine Rheinfahrt mit Extraschiff nach Geisenheim, wo zunächst die Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau besichtigt wird, sodann nach Rüdesheim mit einer Fahrt zum Nationaldenkmal. Hierauf findet auf dem Schiff ein Essen statt, woran sich eine Besichtigung der Weinbergsanlagen des Steinbergs und der Kellereien des Klosters Eberbach reiht, wo die Domänenverwaltung eine Probe ihrer besten Weine bieten wird. Für den 26. Juni ist eine Besichtigung der Sektellerei der Firma Burgeff u. Co. in Hochheim vorgesehen.

— **Hohe Gäste.** Graf Mandelsloh, Dresden, Rose. Generalsuperintendent Dr. Pfeiffer, Kassel, Pension Tomitius. General Visser, Holland, Biemers Hotel Regina.

— **Personalnachrichten.** Regierungs- und Schulrat L. Grau ist zum Konsistorialrat ernannt worden.

— **Den Naturfreunden** unter unseren Kurgästen sei jetzt, wo die Weinberge in voller Blüte stehen, eine Fusstour durch den Rheingau empfohlen.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** Samstag, den 21. Juni, geologische Exkursion in die Umgebung von Dotzheim unter Führung des Herrn Geh. Bergrats Prof. Dr. Leppla. Treffpunkt: Endstation der Dotzheimer Strassenbahn 2 3/4 Uhr. Sonntag, den 22. Juni zoologischer Ausflug nach Kreuznach. Abfahrt Hauptbahnhof Wiesbaden 7.57 Uhr vormittags, von Mainz nach Kreuznach Sonntagsfahrkarte. Gegen 1 Uhr gemeinsames Mittagessen zu 2 Mark in der Kaiserau. Anmeldungen bis Freitag Abend bei Museums-Kustos Lampe, Friedrichstrasse 5. Gäste willkommen.

— **Königliche Schauspiele.** Frau Kammersängerin Martha Leffler-Burckard, welche bekanntlich ab Herbst dieses Jahres in den Verband der Königlichen Oper in Berlin übertritt, wird vor ihrem Scheiden von der hiesigen Königlichen Bühne noch in einigen ihrer hervorragendsten Partien auftreten. Zunächst singt die Künstlerin morgen Sonntag die „Brünnhilde“ in Richard Wagners „Walküre“, am Mittwoch, den 25., folgt dann Puccinis „Tosca“ und endlich am Sonntag, den 29. Juni, als Abschiedsvorstellung „Tristan und Isolde“.

— **„Volkstümliche Vorstellungen“ im Königlichen Theater.** Die alljährlich im Königlichen Theater zum Schluss der Spielzeit stattfindenden volkstümlichen Vorstellungen werden in diesem Jahre am 26., 27., 28. und 30. Juni, sowie am 1. und 2. Juli cr. vor sich gehen. Sämtliche 6 Vorstellungen finden wieder zu den bekannten Volkspreisen statt. Es sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen: Donnerstag, den 26. Juni: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von W. A. Mozart, Text von Emanuel Schikaneder; Freitag, den 27. Juni: „Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix. — Hierauf: „Die Dienstboten“, Lustspiel in 1 Akt von Roderich

Sonntag, den 22. Juni, Vormittags 11 1/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ . . . C. Millöcker
2. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Perpetuum mobile . . . Fr. Ries
5. Fantasie aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
6. Gruss vom Rhein, Marsch . . . P. Kraft

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:
Mall-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Kosmetik
 Kopierpapier 20 Stk.
 Tintenwasser 10 Stk.
 Seife 10 Stk.
 Toilettenpapier 20 Stk.

RADIUMIT
 die in Qualität und Wirkung hervor-
 ragenden, garantiert radiumhaltigen,
 daher dauernd radioaktiven Präparate.

in rheumatischen Schmerzen
 - Beseitigung des Schmerzes
 - Beseitigung der Entzündung
 - Beseitigung der Schwellung
 - Beseitigung der Rötung
 - Beseitigung der Wärme
 - Beseitigung der Empfindlichkeit

Benedix; Samstag, den 28. Juni: „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-romantische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal, Musik von Otto Nicolai; Montag, den 30. Juni: „Götz von Berlichingen“, Schauspiel in 6 Akten von Goethe; Dienstag, den 1. Juli: „Zwischen den Schlachten“, Drama in 1 Akt von Björnsterne Björnson, Deutsch von Julius Elias. — Hierauf: „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten. Musik von Ignaz Brüll. Mittwoch, 2. Juli cr.: „Herodes und Mariamne“, Tragödie in 4 Aufzügen von Friedrich Hebbel. Die Eintrittspreise sind folgende: 1 Platz Fremdenloge im 1. Rang M. 3, 1 Platz Mittelloge im 1. Rang M. 2.50, 1 Platz Seitenloge im 1. Rang M. 2.25, 1 Platz 1. Ranggalerie M. 2, 1 Platz Orchestersessel M. 2, 1 Platz Parkett M. 1.50, 1 Platz Parterre M. 0.75, 1 II. Ranggalerie 1. Reihe M. 1.50, 1 II. Ranggalerie 2. Reihe und 3., 4. und 5. Reihe Mitte M. 0.75, 1 II. Ranggalerie 3. bis 5. Reihe Seite M. 0.50, 1 III. Ranggalerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte M. 0.50, 1 III. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe M. 0.35, 1 Platz Amphitheater M. 0.25. Vorbestellungen für diese Vorstellungen werden, worauf ausdrücklich hingewiesen wird, gegen die übliche Vorverkaufsgebühr von je 50 Pfg. für eine Karte nur auf Plätze von 1.50 M. bis 3.— M. entgegengenommen. Die Eintrittskarten für die Plätze zu 25 bis 75 Pfg. und für die nicht vorbestellten Karten zu 1.50 M. bis 3.— M. werden von Sonntag, 22. d. M. ab täglich von 9 bis 10 1/2 und 11 bis 1 Uhr, sowie an der Abendkasse zum Verkauf gelangen. Es wird bemerkt, dass pro Person und Vorstellung nicht mehr als 3 Eintrittskarten abgegeben werden. Die Intendantur behält sich vor, bei grösserem Andrang die Kasse eventuell früher zu öffnen.

— **Wochen-Spielplan des Königlichen Theaters vom 22. Juni bis 3. Juli.** Sonntag, 22., „Die Walküre“, Anfang 6 1/2 Uhr. Montag, 23., Kleine Preise! „Grüne Ostern“, Anfang 7 Uhr. Dienstag, 24., „Tannhäuser“, Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 25., „Tosca“, Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 26., 1. Volksvorstellung: „Die Zauberflöte“, Anfang 7 Uhr. Freitag, 27., 2. Volksvorstellung: „Die zärtlichen Verwandten“. Hierauf: „Die Dienstboten“, Anfang 7 Uhr. Samstag, 28., 3. Volksvorstellung: „Die lustigen Weiber von Windsor“, Anfang 7 Uhr. Sonntag, 29., „Tristan und Isolde“, Anfang 6 1/2 Uhr. Montag, 30., 4. Volksvorstellung: „Götz von Berlichingen“, Anfang 7 Uhr. Dienstag, 1., 5. Volksvorstellung: „Zwischen den Schlachten“. Hierauf: „Das goldene Kreuz“, Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 2., 6. Volksvorstellung: „Herodes und Mariamne“, Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 3., Letzte Vorstellung vor den Ferien: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Anfang 6 1/2 Uhr.

Hansa-Hotel-Restaurant I. Rg. mit schönstgelegener Terrasse.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 22. Juni.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jrmor, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch. F. v. Blon
2. Ouvertüre zur Oper „Der Maskenball“. D. F. Auber
3. Frühlingslied und Spinnerlied. F. Mendelssohn
4. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. O. Nicolai
5. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“. F. Lehár
6. Ouvertüre zur Oper „Semiramis“. G. Rossini
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“. G. Bizet

8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jrmor, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Huldigungsmarsch. R. Wagner
2. Ouvertüre zu „Ein Sommernachts-traum“. F. Mendelssohn
3. Nocturno aus „Ein Sommernachts-traum“. F. Mendelssohn
4. Scherzo aus „Ein Sommernachts-traum“. F. Mendelssohn
5. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-traum“. F. Mendelssohn
6. Am Neckar, Konzertstück für Posaune. Th. Kewitsch
7. Rakoczy-Ouvertüre. A. Kóler-Béla
8. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“. R. Wagner

Montag, den 23. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4 1/2 und 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 24. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hölseweg—Bahnholz—Dambachtal und zurück. — 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: im Abonnement: Militär-Konzert. Beleuchtung des Kurgartens. Leuchtfantäne — Scheinwerfer.

Mittwoch, den 25. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad u. zurück. — 4 1/2 und 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt: 10 Uhr ab Kurhaus. (Mail-coachs, Breaks, Landauer). Fahrt durch das Nerotal nach der Platte. Gemeinschaftliches Frühstück daselbst. Gegen 12 1/2 Uhr: Weiterfahrt über Neuhoof, Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen, Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche Waldpartien. — Gegen 2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen). — Gegen 6 Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über Nauord, Rambach, Sonnenberg. Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr. — Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 24. Juni, nachmittags 5 Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus. — Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittagessen ohne Wein) für Mail-coach: Mk. 10.—, für Landauer Mk. 12.—. — Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten Mk. 2 mehr.

Donnerstag, den 26. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück. — 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — 8 1/2 Uhr: Volkstümliches

Vokal- und Instrumental-Konzert

angeführt von der Sängervereinigung Wiesbaden — 500 Sänger — und dem Städtischen Kurorchester. — Leitung der Chöre: Herr Heinrich Spangenberg, Königl. Musikdirektor. — Orchesterleitung: Herr Hermann Jrmor, städt. Kurkapellmeister. — Eintrittskarte: 1 Mk. — Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr abends.

Freitag, den 27. Juni.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — 8 1/2 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht städtischer Musikdirektor. — Orchester: Städtisches Kurorchester. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 28. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuserchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück. — 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — Anlässlich der grossen Ruder-Regatta des Mittelrheinischen Ruder-Regatta-Verbandes auf dem Rhein bei Biebrich: Ab 8 Uhr abends

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert. — 9 1/2 Uhr: Militär-Konzert. — Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden. — Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 21. Juni.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Operetten-Theater.
Samstag 21. Juni.	Mignon.	Neuheit! Kummelblättchen.	Gastspiel Job's lustige Bühne. Der brave Hermann.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstaussstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler. Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2 1/2—6 Uhr. Eintritt 1.— Mk.

Schwerhörige

erhalten das „Otophone“

ohne jeden Kaufzwang
14 Tage zur Probe.

Verlangen Sie gratis und franko
aufklärende Broschüre Nr. 61.

Deutsche Otophone Company

Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 50. 13547*



Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 18368

Elegante Automobile und Equipagen

vermietet **Wink**, Dotzheimerstr. 18. Telefon 97.

Frau Sanitätsrat Schumann, Ww., kinderlos, gesetztes Alter, in Küche und Haus sehr erfahren.

sucht Stellung als Hausdame

in frauenlosem, besserem Hause. Adr. Wiesbaden, Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5. 18700

Geb. Dame

intell. 34 J. s. Eng. a. Vorleserin, Gesellsch., Reisebegl. Off. u. Nr. 64615 a. d. Exp. d. Bl.

— Operettentheater (Gastspiel „Job's lustige Bühne“). Heute Samstag wird der tolle Schwank „Der brave Herrmann“, der in den bisherigen Aufführungen wahre Heiterkeitsstürme entfesselte, zum letztenmale gegeben. Sonntag, Montag und Dienstag geht der altbewährte Schlager „Der Mann mit dem Fimmel“ in Szene. „Der Mann mit dem Fimmel“ erlebte bisher mehr als 500 Aufführungen und ist wohl das erfolgreichste Stück des beliebten Ensembles. Die letzte Aufführung dieses Schwanks am Dienstag, den 24. Juni, ist zugleich der Ehrenabend für Frau Direktor Eva Job.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser mit Gefolge ist in Hannover eingetroffen und begab sich unter lebhaften Kundgebungen des Publikums nach dem Königlichen Schlosse, wo er Wohnung nahm.

Wie in Wiener informierten Kreisen verlautet, dürfte die Thronbesteigung des jetzigen Prinzen Ernst August in Braunschweig am 31. Oktober erfolgen.

Die Königin von Spanien ist von einem Prinzen glücklich entbunden worden. (Der Neugeborene ist das vierte Kind des spanischen Königspaares; seine älteren Geschwister sind: der Thronerbe Infant Alfonso, geb. 1907, Infant Jaime, geb. 1908 und Infantin Beatriz, geb. 1909.)



Chopin-Cyklus von Raoul von Koczalski.

Unter den pianistischen Erscheinungen der letzten Jahrzehnte ist Raoul von Koczalski wohl einer der

bedeutendsten und vor allem darin ganz unvergleichlich, dass bei ihm ein exceptionelles Klaviertalent mit einer eminenten allgemein musikalischen Begabung und einem übersprudelnd kraftvollen Temperament zusammentrifft. Seine Chopin-Interpretationen verwirklichen schon seit Jahren ein Ideal, das nur ganz selten in der Folge wieder erreicht werden dürfte. Auch ergriff die Lust am eigenen Schaffen den Künstler; doch der Komponist drängte den Pianisten nicht in den Hintergrund.

Eine wie grosse Anziehungskraft der Name v. Koczalski ausübt, bewies auch bei dem gestrigen dritten Abend des Zyklus der starke Besuch. Der Künstler begann mit des Meisters B-moll-Sonate, liess in bedeutender Zusammenstellung die drei Etudes op. 25 Nr. 6 Gis-moll (in Terzen), op. 25 Nr. 1 As-dur, op. 10 Nr. 5 Ges-dur (auf den schwarzen Tasten) folgen, gab nach dem H-dur-Nocturne (op. 9 Nr. 3) und den beiden Valses Des-dur (op. 64 Nr. 1) und As-dur (op. 42) die mit authentischen Verzerrungen von F. Chopin, herausgegeben von Carl Mikuli, versehene Nocturne op. 9 Nr. 2 Es-dur und schloss mit 3 Mazurkas, der Fantaisie-Imromptu op. 66 Cis-moll und der As-dur-Polonaise. Teilweise von wirklich packender Schönheit, hatten wieder die Darbietungen v. Koczalskis den Reiz, den alles hat, was von einer sehr starken künstlerischen Persönlichkeit ausgeht. Man fühlte sich auch da gefesselt, wo man nicht ganz einverstanden war, weil man überall Kraft und Grösse spürte.

L. G.

— Todesfall. In Hamburg ist Aug. Mommsen, der jüngste Bruder Theodor Mommsens, im Alter von fast 92 Jahren gestorben. August Mommsen hat 1848 gegen Dänemark gekämpft und musste deshalb seine Lehrstelle in Flensburg aufgeben. 1864 kehrte er als Professor der Domschule in Schleswig zurück. Seit 1883 lebte er im Ruhestand in Hamburg. August Mommsen war der älteste schleswig-holsteinische Gelehrte; er hat sich auf dem Gebiete der Altertumswissenschaften einen Namen gemacht.

— Das Breslauer Festspiel. Eine von zwanzig Professoren der Breslauer Universität und der Technischen

Hochschule, Musikern, bildenden Künstlern und Architekten unterzeichnete Erklärung zu Gunsten von Hauptmanns Festspiel betont, dass die Proteste gegen das Festspiel dem objektiven Werte dieses Werkes eines echten Künstlers nicht gerecht würden und dass die Unterzeichner in dem Festspiel weder eine Verherrlichung Napoleons noch Hohn auf die eigenen patriotischen Gefühle empfunden hätten; die Dichtung habe ihnen vielmehr die grosse Zeit lebendig gemacht. Trotz dieser Auffassung erhoben sie den Anspruch, echte Patrioten zu sein.

Kleine Nachrichten. Rudolf Wittgen, ein auf dem Gebiete der schweren Helden ganz hervorragend bemerkenswertes Talent, der Sohn des nassauischen Dichters und Lehrers Wittgen in Wiesbaden, ist nach seiner Ausbildung durch das Mitglied des Residenztheaters Herrn Rudolf Miltner-Schönau auf 3 Jahre an das Stadttheater in Coblenz engagiert.

In München starb die bekannte Klaviervirtuosin und Komponistin Ingeborg von Bronsart im Alter von 73 Jahren.



— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Einer Einladung des Pfälzerwaldvereins, Ortsgruppe Landau, folgend, führte der Klub auf seiner diesjährigen 1 1/2 tägigen Wanderung seine Mitglieder nach der „fröhlichen Pfalz“, nach Landau. Unter der Führung der dortigen Wanderfreunde wurde am Samstag Nachmittag die mit Recht die Perle der Pfalz genannte Stadt besichtigt. An Stelle der alten Wälle sind prachtvolle Anlagen getreten, und herrliche Villen umrahmen statt trutziger Festungsmauern die alte Bundesfestung. Während des gemütlichen Beisammenseins am Abend im Festsaal, in der von einem ungenannten Wohltäter der Stadt gestifteten Festhalle, begrüßte Herr Bezirksassessor Wüst

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholi, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Weinsalon Maldaner = Bar =

Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platze

Lift

10343a

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

• Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diockmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tannbachstrasse.

• Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Der Besitzer: Carl Wagner.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der oberen 10 000.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

13384

Hotel Einhorn

Marktstrasse 32 Wiesbaden Mittelpunkt der Stadt.

Haltestelle der Elektrischen, Rote und Blaue Linie.

Inhaber: **Georg Müller.** Telefon Nr. 186.

Altrenommiertes und bestempfohlenes Hotel-Restaurant, freundliche Restaurationsräume. Komfort. Einger. Fremdenzimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. (Zimmer von 2.— Mk. an. Pension von 5.— Mk. an.) Vorzügliche Küche. Mittagstisch von 1.50 M. an, im Abonnement Ermässigung. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Gut gepflegte Biere.

Wiesbadener Felsenkeller. — Münchener Spatenbräu.

Ausgewählte Weine erster hiesiger und ausw. Firmen.

Spezialität: 1911 er Riesling im Ausschank.

13689

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

13096

Sonntag, 22. Juni 1913,
mittags 12 Uhr

Joh. Fest

Loge
zur. best.
EinigkeitAnmeldungen a. d. Restaurateur
d. Loge Friedrichstrasse 35. 13391

Restaurant und Café Kaiser Wilhelm-Turm

bei Wiesbaden 13410
Telephon 2473 475 m. u. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet.
Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt. Sehenswertes Panorama.
Ohne Steigung von der Station „Eiserne Hand“ in 25 Minuten bequem zu erreichen, oder zu Fuss von Wiesbaden, Germanenweg, schwarze Punkte (6 km).

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz

Haltestelle der elektr. Bahn.

Zimmer mit Frühstück

13123a Mk. 2.50

Mittagstisch zu 70 Pfg.

u. Mk. 1.30

Telephon 1033.

Bes. Fritz Bender.

Allerfeinste, pasteurisierte Molkereibutter

u. feinste Zentrifugensüßrahmbutter, ferner vorzügliche

Koch- & Backbutter,

sowie hochfeines, garant. reines

Butterschmalz,

alles von 9 Pfund an, empfiehlt zu billigen Preisen 13548*

Niederbay. Butter-Verkaufsgenossenschaft, e. G. m. b. H., Regensburg.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBahn-Schlaf- Wagen-Billets ist HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU

L'RETENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle Dampferlinien.

13069

Moderne Wohnräume und Innenausbau

in vornehmer, künstlerischer
AusführungFRITZ MAHR C. Schupp
Nachf.

Wiesbaden, Taunusstr. 38.

Tel. 151.

Zwanglose Besichtigung meiner
Ausstellung kompletter Wohnzimmer erbeten.

Gegr. 1871.

13425

Bergen aan Zee Noord-Holland.

Ruhiger Badeort. Breiter Strand. Kräftiger Wellenschlag. Starker Ozongehalt der Luft. Kein Staub. Keine Badeverunreinigung. Über- raschende Erfolge bei Kindern. Holland's höchste und breiteste Dünen. Seebäder, Segel- und Ruderboote, Tennisbahnen, Croquetfeld, Dünen Schlitten. Dünenwasserleitung. Elektrisches Licht. 13678

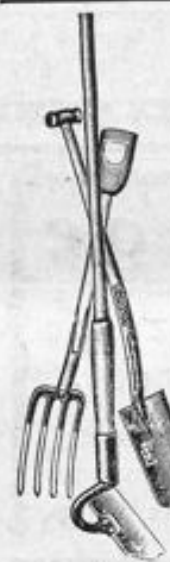
Kurhaus Nassau-Bergen, Hotel I. Ranges.

Direktor F. Zeiler.

Villa Irene Schlangenbad i. T.

13319

Behagl. Zimmer mit Frühstück.



Jeder Fremde, der in seinem Berufe Garten-
bau oder Landwirtschaft betreibt, Villenbesitzer
oder Gartenliebhaber ist, versäume nicht,

meine Sonderausstellung Helenenstr. 25

zu besichtigen. Alle Geräte für den

Gesamt-Obst-, Garten- u. Weinbau.

Sämtl. Apparate u. Mittel zur Schädlingsbekämpfung.

Praktische Vorführung ohne jeden Kaufzwang.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug

Wiesbaden, Langasse 46.

Spezialverkaufsstelle aller Gartenbedarfsartikel

Helenenstrasse 25, Telephon 6183.

Helenenstr. mit d. elektr. Linien 2, 4 u. 7 bequem zu erreichen.

Hauptkatalog 700 Abbild. an Interessenten kostenlos.

13428. Versand nach allen Ländern.

Damen-Frisir-Salons

Wilhelmstr. 10 Coiffeur Jung Hotel Metropole

Beste Ausführung aller Haararbeiten & Reparaturen.

Manicure, Schönheitspflege.

Letzte Nachrichten.

Radrennen in Mainz.

Morgen, Sonntag, finden auf der Radrennbahn des Mainzer Sportplatzes wieder internationale Radrennen statt. Den Mittelpunkt des Programms bildet der Drususpreis, an dem sechs bekannte Dauerfahrer teilnehmen: Böschlin, Kraft-Strassburg, Jean Weiss-Frankfurt, Nagel-Karlsruhe, Gruber-Strassburg und Schmidt-Zürich. In zwei Läufen von 10 Kilometern treffen sich je drei Fahrer, und die beiden ersten und der schnellste zweite bestreiten dann den Entscheidungslauf. Ferner kommt ein Ländermatch Deutschland-Frankreich-Italien in drei Läufen zum Austrag. Die deutschen Farben sind durch Ritzenthaler vertreten, für Italien startet Pastor-Turin, für Frankreich Joy-Marseille. Ein Stunden-Mannschaftsrennen nach Art der Sechstagerennen, indem die obengenannten Dauerfahrer mit je einem Flieger zusammen eine Mannschaft bilden, und Fliegerrennen vervollständigen das Programm.

Schluss der Schweizer Kunstausstellung im Rathaus.

Wie die Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst mitteilt, wird die Ausstellung morgen, Sonntag Vormittag 1 Uhr geschlossen. Das Eintrittsgeld ist für diesen Tag wiederum auf 50 Pfg. herabgesetzt.

Hotel „Reichs-Hof“

Dir.: A. Breuner G. m. b. H.
Telephon 149 Bahnhofstrasse 16
(Centrale) Ecke Luisenstrasse

Zentralste Lage — ca. 5/8 Minuten v. Bahnhof, Post,
Kgl. Schloss, Theater, Kochbrunnen, Kurhaus.

Fein möbl. Zimmer inklusive Frühstück M. 2,50, M. 3.

I. Etage: Bier- u. Weinrestaurant: I. Etage

Diners à Gedeck M. 0,90, 1,50, 2.—. — Saisonspeisen —
Soupers M. 1,50. — Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte.
— Warme Spezialgerichte. — Dortmunder-, Münchener-,
Kulmbacher- u. Frankfurter Biere. — Anerk. vorz. Küche
Weine erster Firmen — Aufmerksame Bedienung. 13702a

Café-Restaurant „Orient“
13122 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 4 — 10 Uhr ab:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Pächter Josef Decker.

Hotel Nizza Wiesbaden
Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.
Billard-Zimmer. 10947 Besitzer: Ernst Uplegger.

**Café und Restaurant
Waldhäuschen**
im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 13509

Adressbuch 1912.

Nachdem das neue Wiesbadener Adressbuch erschienen ist, wäre das Stadt-
Verkehrsbureau für Zuwendung der Adressbücher vom Jahre 1912, die nicht
mehr gebraucht werden, sehr dankbar. Dieselben sollen zum Austausch mit
Adressbüchern anderer Städte dienen. Das Verkehrsbureau wird auf Anruf
(P. 1014) dieselben durch Boten abholen lassen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.
Sonntag, den 22. Juni 1913.
5. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Beckmann.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Schüssler,
Abendmahl, Christenlehre.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Beckmann.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.
Sonntag, den 22. Juni 1913.
5. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dietl, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Grein.
Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Dietl. — Beerdigungen:
Pfarrer Grein.

Ringkirche.
Sonntag, den 22. Juni 1913.
5. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Merz.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Philippi, Christenlehre.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Veidt.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veidt.
Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.
1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.
Sonntag, den 22. Juni 1913.
5. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Lieber.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Korthauer, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Korthauer.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Lieber.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:
Sonntag, den 22. Juni 1913.
5. nach Trinitatis.
Vormittags 9¹/₂ Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.
Jeden Abend 6³/₄ Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.
22. Juni 1913.
Fest der Geburt des hl. Johannes des
Täufers.
Pfarrei Wiesbaden.
Kirchweihfest.
1. Pfarrkirche St. Bonifatius.
Hl. Messen 5.30, 6, 7, 8 (Amt)
Kindergottesdienst (hl. Messe mit
Predigt) 9, feierliches Hochamt mit
Predigt und Te Deum 10 Uhr, letzte
hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm.
2.15 Uhr Andacht zum hl. Namen
Jesus (342).
An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr;
7.15 Uhr sind Schulmessen.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von
4—7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm.
4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.
Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr;
Kindergottesdienst (hl. Messe mit
Predigt) um 8.45 Uhr; feierliches
Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. —
Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zu Ehren
des hl. Johannes des Täufers.
An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6, 7.15 (Schulmesse) und
9.15 Uhr.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 5.30 Uhr an, Samstag von 5—7
und nach 8 Uhr. Samstag 5 Uhr Salve.

3. Dreifaltigkeitskirche.
6.30 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr
Kindergottesdienst (hl. Messe mit
Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur hl.
Familie (348).

An Wochentagen ist die erste hl.
Messe Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch
und Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse
für die Kinder aus der Gutenberg-
und Lorchschule); die zweite hl.
Messe ist täglich um 8 Uhr.
Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6 Uhr an, Samstag von 5—7 und
nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.
Sonntag, den 22. Juni, vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt.
Krimmel, Pfarrer.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil.
Messe. — Russische Kirche auf dem
Neroberg.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter- strasse 3).

June 22. V. Sunday after Trinity.
8.30. Holy Eucharist
11. Mattins and Sermon.
12. Holy Eucharist.
6. Evensong.
June 24. Nativity of St. John Baptist.
8.30. Holy Eucharist.
June 25. Wednesday.
11. Mattins and Litany.
11.30. Holy Eucharist.
June 27. Friday.
11. Mattins and Litany.
NB. The Church is open daily from
10 to 12.
F. E. Freese, M. A., Chaplain,
Adolfsallee 43.

United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room Nr. 36.
May and June 1913.
Divine Service is held every Sunday
morning at 11¹/₄ o'clock, conducted
by the Rev. L. Winther Caws of
Hyères, French Riviera. (Wiesbaden,
Theodorenstrasse 3).
English, Scotch, Americans and all
other friends are cordially invited.
The Service is brief.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle,
Ecke Dotzheimer- u. Dreiwaldenstr.
Sonntag, 22. Juni, vorm. 9.45 Uhr.
Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule,
Abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-
stunde. Prediger Volkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-
sammlung.
Mittwoch Nachmittag 2.30 Uhr:
Hoffnungsbund.
Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-
besprechung.
Donnerstag Abend 8.30 Uhr: Gemein-
schaftsstunde.
Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

namens der »Wäldler« die Gäste, eingedenk der
reichen historischen Ereignisse Landaus darauf hin-
weisend, wie die Wandervereine so recht geeignet
sind, das Band der Einheit um alle deutschen Stämme
zu schlingen. — Stets zu rasch verfließen die Stunden,
wenn aufrichtige Herzlichkeit sie verschönern hilft;
bereits nach Mitternacht erschien manchen die
Trennungsstunde zu früh, aber auf 7¹/₂ Uhr Sonntag
morgen war der Abmarsch zu der von der besten
Laune des Wettergottes begünstigten Wanderung
nach Annweiler festgesetzt. — Mühelos, unter
schützendem Laubdach dahinwandernd, wurden die
mächtigen Trümmer der an die Glanzzeit der Hohen-
staufen erinnernden Burg Trifels erreicht, von deren
Turm sich dem Beschauer auf die zahlreichen, mit
Burgen oder hochanstrebenden Felsgruppen gekrönten
Berggipfel ein Bild bietet, von dem man sich nur
schweren Herzens trennen kann. Aber immer neue,
unvergleichlich schöne, an die Voralpen erinnernde
Landschaftsbilder fesseln den Wanderer von den
vom Pfälzerwaldverein angelegten Pfaden aus,
von dem bald erreichten Rehberg und zuletzt von
der Krone aller Pfälzer Burgen, der Madenburg
aus, von deren Bergfried aus der Beschauer
in stummer Bewunderung die Begeisterung be-
greifen kann, mit der der »Pfälzer Wäldler« sein
Vereinslied singt. Als Einlage der Wanderung wurde
noch Burg Landeck besucht, wozu der Vorsitzende
der Ortsgruppe Klingenmünster, Herr Dr. Hügel,
am vorhergehenden Abend anlässlich des gerade
stattfindenden Burgfestes eingeladen hatte. Niemand
gereute der kleine Umweg nach der sehenswerten
Burg, wo, anschliessend an eine Begrüßungsrede,
Herr Dr. Hügel beim Ausbringen des Kaiserhochs
anlässlich des Regierungsjubiläums darauf hinwies,
dass die besuchte Ruine ein ewiges Wahrzeichen
einer schmachvollen Zeit unter fremdem Joch be-
deuteten. »Deutschland, Deutschland über alles,«
dürfte wohl selten begeisterter von hoher Berges-
feste von zwei altdeutschen Stämmen in die Lande
erklungen sein. Wenn je 2 Führern während des
gemeinsamen Mahles, diesmal in Klingenmünster,
das Lob des 1. Vorsitzenden verdient haben, so
dürfen es die Herren Kissel und Hack sein, welche
die hohen Anforderungen in Vorbereiten, Unterkunft
und Verpflegung zu aller Zufriedenheit gelöst haben.
Der letzte Lichtbilderabend »Bilder von der Wasser-
kante« hatte sich eines starken Besuches zu erfreuen.
Die interessanten Ausführungen und wohlgeleiteten

Aufnahmen des Herrn Tschernig fanden dankbare
Anerkennung. Der nächste der beliebten Vortrags-
abende findet am Donnerstag den 26. ds. M. statt.
Herr Berger wird über geeignete Wanderungen in
den Vogesen sprechen. Freunde und Gönner der
Klubs sind zu diesen Besprechungen freudigst
eingeladen. — Am gleichen Abend finden die Vor-
bereitungen statt, zu der am 6./7. auszuführenden
Nachmittagswanderung.

— Einen neuen deutschen Schwimmrekord für Damen
stellte beim Wetschwimmen in Hannover die Olympia-
kämpferin Fräulein Grete Rosenberg (Hannover) auf,
indem sie die 100-Meter-Strecke in 1:21 zurücklegte.

— Die Tennis-Weltmeisterin Fräulein Rieck, die am
Sonntag in Paris die Weltmeisterschaft im Dameneinzel-
spiel gewann, wurde beim Hallenturnier in London von
Frau O'Neill 3:6, 8:10 geschlagen. Der Deutsche
Rahe war gegen den Engländer Bull 6:3, 6:3, 6:4
siegreich und gegen den Amerikaner Zonn 6:3, 6:2,
6:4.

Neues vom Tage.

— Eine Familie bei der anderen 400 Jahre lang be-
dienstet. Ein seltener Fall, die ununterbrochene Tätig-
keit von Geschlecht zu Geschlecht bei denselben Arbeit-
gebern und deren Nachkommen wurde dieser Tage, wie
aus Königsberg mitgeteilt wird, auf dem der gräflichen
Familie Eulenburg gehörigen Gute Gallingen im Kreise
Friedland (Ostpr.) gefeiert. Dort ist seit 400 Jahren die
Arbeiterfamilie Spannkrebs im Dienst bei dem Grafen
Eulenburg.

— Das bekannte Alpenhotel »Sonnenspitze« in Ehr-
wald ist durch Grossfeuer vollständig zerstört worden.
Der Brand griff auf die benachbarte Villa Leitner über,
in der Ganghofer wohnt und äscherte auch diese
ein. Ganghofer befand sich nicht in der Villa. Der
Schaden ist sehr bedeutend, da in den Nebengebäuden
sämtliche Fahrnisse und viel Vieh mitverbrannt sind.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde in der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Börsenbericht (Samstag, 21. Juni vorbörslich).

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Die Erhöhung, die der Privatkredit an der Berliner
Börse in der verflochtenen Woche erfuhr, legte der Börsen-
spekulation eine Einschränkung ihrer Geschäftstätigkeit
nahe. Da es auch an besonderen Anregungen aus der
Politik oder dem Wirtschaftsleben fehlte, so hielt sich das
Geschäft zumeist in engen Grenzen und auch die Kurse
erlitten im Durchschnitt nur geringe Schwankungen.
Die Tendenz zeigte keine einheitliche Richtung, sondern
schwankte verschiedentlich je nach der börsentechnischen
Position und den verschiedenen lautenden Nachrichten von
auswärts. Zuerst hatte noch die Abwärtsbewegung der
Stabeisenpreise im Vordergrund des Interesses gestanden.
Die Aufmerksamkeit für diesen Gegenstand wurde dann
durch die Verschärfung des Konfliktes zwischen Serbien
und Bulgarien abgelöst, die plötzlich nach Annahme der
russischen Intervention eintrat. Obgleich die Streitig-
keiten bisher noch nicht beigelegt sind, schenkte ihnen
die Börse doch bis gestern keine grössere Beachtung.
Je mehr daher die Friedenshoffnungen zu schwinden
scheinen, desto banger steigt die Sorge herauf, dass die
Möglichkeit neuer Komplikationen gegeben ist. Die
Kurse der leitenden Werte schwächten sich daher am
Schlusse der gestrigen Börse nach den ziemlich festen
Anfangskursen auf neu auftretende Realisationslust er-
heblich ab.

BÖRSEN-KURSE vom 21. Juni 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank	...
Disconto Commandit	...
Dresdner Bank	...
Phönix Bergw.	...
Bochumer Gußstahlw.	...
Deutsch-Luxemb. Bergw.	...
Gelsenkirch. Bergw.	...
Harpener Bergb.	...
Paktfahrt	...
Nordd. Lloyd	...

Die heutigen Anfangskurse
sind bei Redaktionsschluss
noch nicht eingegangen.

Neumann Corsets

Wiesbaden
Langgasse 25.



Unsere
Corsets
sind
unübertroffen
an
Sitz, Güte
und
Eleganz.
Erstklassiges
Mass-Atelier.

13417
eigene Spezial-Geschäfte
2 Fabriken.

Moderne Herrenhüte erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler
etc. etc. Grosse Auswahl.
Billige Preise.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

13294

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
13314b

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
13025 Frau Hetty Kindsoher

Niederl. Indien

Import

Export

Ein Holländer, 20 Jahre in Deutschland in leitender Stellung mit prima Verbindungen in Niederl. Indien, beabsichtigt die Gründung einer Import- und Exportfirma in Frankfurt a. M. und wünscht zu diesem Zwecke mit einem kapitalkräftigen Herrn in Verbindung zu treten. Gefäll. Anfragen erb. unt. A. 15257 an Haasenstern & Vogler A. G. Frankfurt a. M.

Im Verlag der Kurverwaltung

Kommissions-Verlag Moritz & Münzel
erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Wiesbaden und seine Heilfactoren

von Dr. med. L. Katzenstein.

Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark

Bacharach am Rhein. Hôtel Herbrecht

(vorm. Wasum.) 13621

Am Bahnhof und 4 Minuten von der Landebrücke der Köln-Düsseldorfer Schiffe. Erstes und grösstes Haus am Platze. Schönste, freie Lage. Geräum. Zimmer, Terrassen mit herrl. Kleinpanorama. Grosser schattiger Garten. Auto-Garage. Zivile Preise. Auch Pension. Näb. durch Prospekt.

Bad Lg.-Schwalbach. Villa Priester

in bester, gesunder Lage mit schönem Garten. Gut eingerichtete Zimmer mit elekt. Licht u. reichlicher guter Verpflegung 5—8 Mk. täglich incl. Pension. Grosse Balkons.
A. Priester.

Straussfedern, Reiher u. Fantasies, Blumen u. Stroh Hüte etc. etc. 13523

zu ganz besonders
billigen Preisen.

Straussfedern- Manufaktur

Blanc

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Wohnungsnachweis-Büro Wilh. Reitmeier,

Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telephon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 13078

Reichshallen.

Erstes vornehmst. Variété a. Platze.
Stiftstrasse 18. Telephon 1306.

Vom 16. bis 30. Juni 1913:

Riesen-Weltstadt-Programm

Neu! Sulamit Neu!

die wiedergefundene Mona Lisa.

Bross Gutterston

Hand u. Kopf-Akrobaten.

Leyton und Partner

komisch Excentric.

Charly Hessong,

Tanz-Humorist,

sowie noch 4 Attraktionen.

Direktion: Paul Becker.

Entfettungsbehandlung

gibt ärztlich geprüfte **Masseuse**
O. Kassberger,
13658 Langgasse 54 II.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 21. Juni 1913.

174. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und J. Barbier.

Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. (Wiesbadener Einrichtung).

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Personen.

Wilhelm Meister . . . Herr Lichtenstein

Lothario . . . Herr Schütz

Philine . . . Fr. Friedfeldt.

Laertes . . . Herr Rehkopf.

Mitglieder einer reisenden Schauspieltruppe

Mignon . . . Fr. Hans-Zoeppfel.

Jarno, Zigeuner.

Führer einer Seiltänzerbande . . . Herr Eckard

Friedrich . . . Herr Herrmann.

Der Fürst von Tiefenbach . . . Herr Schwab.

Baron von Rosenberg . . . Herr Zollin

Seine Gemahlin . . . Fr. Schwartz.

Ein Diener . . . Herr Spiess.

Ein Souffleur . . . Herr Gerharts.

Antonio, ein alter Diener . . . Herr Legal

Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.)

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen von je 12 Minuten statt.

Vorkommende Tänze:

Leitung: Fr. Kochanowska.

I. Einzug einer Seiltänzerbande, ausgeführt von den Damen Salzmann, Reith, Neeb I.

Schneider II, Herren Wutschel und Carl, sowie dem Ballet-Parade.

II. Bohemienne, ausgeführt von Fräul. Salzmann den Koryphäen: Lewendel, Weikerth, Renne, Schneider I, Kappes, Merian, Glaser I, Mondorf, dem Corps de ballet, sowie von dem gesamten Personal.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 21. Juni 1913.

Dutzend- u. Fünfkarten gültig.

Kümmelblättchen.

(Piquebub?)

Eine heitere Geschichte in 3 Akten

von Robert Overweg

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Der Polizei-Präsident Reinhold Hager

Blankenburg, Ober-

Regierungsrat, Chef

der Kriminal-

abteilung . . . R. Miltner-Schönau

Zigorius, Kriminal-

inspektor . . . Carl Graetz

von Kluge, Kriminal-

kommissar . . . Rudolf Bartak

Schallow . . . Willy Ziegler

Koch . . . Ludwig Kepper

Kriminalschutzleute.

Schuppke, Schutzmann,

Ordnanz beim

Kriminalkommissar

vom Dienst . . . Willy Langer

Dietrich . . . Willy Schäfer

Josef Blum . . . Ernst Bertram

Paul Winter . . . Nicolaus Bauer

Lieschen . . . Käthe Horsten

Zinke, Wirt vom

„Zillertal“ M. Deutschländer a. G.

Rosa, dessen Büfet-

mädchen . . . Käthe Ruf

Fritz, dessen Haus-

bursche . . . Elsa Erler

Quast, ein Droschen-

kutscher . . . Ludwig Kepper

Die Handlung spielt sich im Laufe eines Tages ab. Ort: Eine Grossstadt.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel Jobs lustige Bühne.

Dir.: Herm. Job (Original Kölner Bühne).

Samstag, den 21. Juni 1913.

Der brave Hermann.

Schwank in 3 Akten von Okonkowski

Für seine Bühne umgearbeitet und in Szene gesetzt von Hermann Job.

Personen.

Hermann Stips.

Kaufmann . . . Direktor Job

Alma, seine Frau . . . Fr. Berti

Anton Knibbel.

Rentner . . . Hr. Finking

Marie, seine Frau . . . Hr. Auen

Tilly Pfefferkorn. . . Fr. Weissweiler

Ernesto Caruso, Gesang-

lehrer . . . Hr. Tackmann

Emilie, seine Frau . . . Fr. Monhardt

Otto Becker, Opern-

sänger . . . Hr. Erdmann

Fritz Schneider,

Opernsänger . . . Hr. Weissweiler

August Lorenz,

Kapitän . . . Hr. Geithövel

Josephine Speck . . . Fr. Erdmann

Hulda, Dienstmädchen

bei Stips . . . Fr. Körner

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt in der Wohnung Stips. 2. Akt in der Wohnung von Caruso.

Nach dem 2. Akt: Pause.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Wie die Ärzte über

Dr. Dralle's Birkenwasser

urteilen:

Ich betreibe gegen frühzeitigen Haarschwund seit einem Jahrzehnt intensive Haarpflege, musste indess dabei konstatieren, dass die wechselweise angewendeten Haarwässer — ausnahmslos Produkte namhafter Firmen — sämtlich versagten. Vor drei Jahren erprobte ich dann Dr. Dralle's Birkenwasser; seitdem ist in meinem Haarausfall nahezu völliger Stillstand eingetreten, und das erfrischende Birkenwasser ist mir für tägliche Kopfwäsungen ein unentbehrlicher Toilettenartikel geworden, der sich ausserdem bei Kongestionen und Kopfweh allemal vortrefflich bewährt. . . . Nicht wenige dürften mir für dies spontan abgegebene Gutachten dankbar sein.
Hofrat Dr. R. in M.



Preis M. 1.85 u. 3.70

Zu haben in allen Parfümerien, Drogerien und Friseurgeschäften sowie in Apotheken

Mein Kopfhaut, das zuvor anfangs bedenklich zu ergrauen, hat durch Ihr Birkenwasser wieder einen schönen hellgelben Glanz bekommen. Die Schuppen sind ganz verschwunden. . . . Es handelt sich um ein hervorragendes Fabrikat.
Dr. S., prakt. Arzt

Nachdem ich mit Ihrem antiseptischen Birkenwasser gute Erfolge aufzuweisen habe, bitte ich . . .
Dr. med. H., Spezialarzt in D.

Um Haarboden und Haarschaft geschmeidig und gesund zu erhalten und das Wachstum anzuregen und zu fördern, verdient sicherlich Ihr Fabrikat den Vorzug vor allen anderen. . . . Ich werde Ihr Birkenwasser auch fernerhin in meiner Klientel empfehlen. . . . Auf so viele interessante, neugierige, teils auch neiderfüllte Fragen, womit das schöne Haar meines Töchterchens behandelt würde, lautet immer nur eine Antwort: »Dr. Dralle's Birkenwasser«.
Dr. med. Z. io C.

Die Originale der vorstehenden Schreiben, welche diese Originale in Abschrift bzw. im Auszug wiedergeben, habe ich eingesehen, und mich von deren Echtheit überzeugt, was hierdurch von mir bescheinigt wird.
Altona, den 4. März 1913. gez. Adolph Dahm, Königl. Notar.

13561c

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Juni 1913.

Adam, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Adler, Hr. Kfm., Stuttgart
Aertsens, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Albu, Hr. Kfm., Berlin
Alfvén, Hr., Upsala
Andersson, Hr., Upsala
Andras, Hr. Kfm., Karlsruhe
Angeland, Hr. Marine-Zahlmeister, Wilhelmshaven
Arehenbach, Hr. Apotheker, Hamburg
Arens, Hr. Kfm., Varel
Arndt, Hr. Rechn.-Rat m. Fam., Zerbst
Arrens, Fr., Cuxhaven
Backhaus, Fr., Giessen
Bar, Hr. Kfm., Hoyerswerda
Baldwin, Fr., Chicago
Balzen, Fr., Cuxhaven
Bartinsky, Hr. Rent. m. Fr., Russ. Polen, Privathaus Oetting
Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt
Battmer, Hr. Ger.-Assessor m. Fr., Braunschweig
Baumeister, Fr., Cuxhaven
Baumgärtel, Hr. Kfm., Plauen
Becker, Hr. Kfm., Bonn
Beckmann, Hr. Kfm., Ulna
de Beer, Hr. Kfm., Emden
Beier, Hr. m. Tochter, Erfurt
Berg, Hr., Grünstadt (Pfl.)
Berg, Hr. Kfm. m. Fr., B.-Gladbach
v. Berge, Fr., Buffalo
Bergenthal, Fr., Milwaukee
Berghold, Hr. m. Fr., Danzig
Bergström, Hr. Notar, Upsala
Best, Hr. m. Fr., Sheffield
Bismond, J., Hr. m. Fr., Bleiswyk (Holl.), Prinz Nikolas
Bismond, P., Hr. m. Fam., Bleiswyk (Holl.), Pension Ossent
Bjergans, Hr., B.-Gladbach
Bösch, Hr. Kfm., Haag
Borkner, Fr.
Boschoff, Hr. Kfm., Dresden
Boisson, Fr. Dr., Middelburg
Bolin, Hr. Med.-Rat Dr., Upsala
Bolz, Fr., Cuxhaven
Bonz, Hr., Frankfurt
Bonstadt, Hr., Warschau
Brand, Fr., München
Brauer, Hr. Kfm., Haynau i. Sa.
Braun, Hr., Heidelberg
Breuer, Hr., Aachen
Brocks, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel
Broström, Hr., Upsala
Bruck, Hr. Kfm., Paris
Burchardt, Hr., Bremen
Calmon, Hr., Pritzwalk
Caro, Hr. Redakteur, Berlin
Caspar, Fr. m. Tochter u. Begl., Mühlrose
Casriel, Fr., Pleschen
Chalit, Hr. Dr., Petersburg
Chalit, G., Hr. m. Bed., Petersburg
Charlier, Fr., Aachen
Cheney, Hr. m. Fr., Los Angeles
Chop, Hr., Sondershausen
Chur, Hr. Kfm., Frankfurt
Clark, Fr. Rent., Lincoln
Clason, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Clavel, Fr. Geheimrat m. Tochter,
Coers, Hr. m. Fam., Velp
Collien, Hr. Musikdir., Upsala
Craig, Fr., Boston
Cronholm, Hr. Assessor, Upsala
Cunze, Hr. Kfm., Helmstedt
Curman, Hr. cand. phil., Upsala
David, Hr. Kfm., Düsseldorf
Degehard, Hr., Rheydt
Dehn, Hr., Nürnberg
Delmot, Fr., Nonweiler
v. Detten, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, Stargard i. Pom.
Diehl, Fr., Pfarrer, Darmstadt
Dissel, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück
Douchon, Fr. Rent., Kreuznach
Douglas, Fr. m. Fam., London
Dragert, Hr. Grossherzogl. Haushofmeister, Schwerin
Eckert, Hr. Postsekretär, Berlin
Eisenstein, Fr., Berlin
Eislaetter, Hr., Karlsruhe
Eysler, Hr., Haag
v. Ende, Hr., Duisburg-Ruhrort
Engels, Hr. m. Fr., Bradford
Eicher, Hr. Rent. m. Fr., Chemnitz
van Eys de Ljenden, Fr. u. Fr. Rent., San Remo
Fager, Hr. Hotelbes., Falkenstein
Felsch, Hr. Rent., Wermelskirchen
Fellmann, Fr., Riga
Ferneborn, Hr., Bebra
Fiecht, Hr. m. Fr., Wiener Neustadt
Fick, Hr. Kfm. m. Fr., Weidenau
Fickler, Fr. Geheimrat, Bonn
Fischer, Hr. Kfm., Elberfeld
Fischer, Fr., Wien
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
Fischer, Hr. Kfm., Dresden
Fintz, Hr., Düsseldorf
Fouquet, Fr. Rent., Lincoln
Frank, Fr., Brüssel
Frankel, Hr., Ballenstedt
Freyer, Hr. Kfm., Leipzig
Fricke, Hr. Rent., Lamspringe
Friedberg, Hr. stud. med., Montpellier
Frik, Hr. Kfm., Schneeburg
Fuchs, Hr. Rent., Charlottenburg
Gabel, Hr. Kfm., Charlottenburg
Gadiel, Fr., Brieg
Gehardt, Hr. Kfm., Köln
Geurts, Hr. m. Fr., Amsterdam
Gemeinhart, Fr., Limburg
Görg, Hr. Leut., Chemnitz
Gerrits, Hr., Kampen (Holl.)
Gerschel, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Gosser, Hr. Kfm., Breslau
van Gigh, Hr. Kfm., Paris
Glanz, Hr. Kfm., Stuttgart
Gosner, Hr. Kfm. m. Fr., Paris

Central-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Reichshof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Pension Edelweiss
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Hotel Hoppel
Hotel Krug
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Rose
Hotel Krug
Privathaus Oetting
Reichspost
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Central-Hotel
Zum neuen Adler
Kvangel. Hospiz
Burghof
Zur Stadt Biebrich
Primavera
Nonnenhof
Rose
Villa Violetta
Villa Stillfried
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Prinz Nikolas
Prinz Nikolas
Pension Ossent
Central-Hotel
Haus Dambachtal
Reichspost
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Zur Sonne
Zur Sonne
Hospiz z. hl. Geist
Zum Bären
Nonnenhof
Münchener Hof
Hotel Vogel
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock
Kölischer Hof
Europäischer Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Viktoria-Hotel
Kaiserhof
Pariser Hof
Grüner Wald
Villa Bertha
Viktoria-Hotel
Luftkurort Neroberg
Viktoria-Hotel
Metropole u. Monopol
Rose
Metropole u. Monopol
Hotel Eppe
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Gustav-Adolf-Str. 17
Zur Stadt Biebrich
Hospiz z. hl. Geist
Kl. Burgstrasse 4 II
Goldener Brunnen
Continental
Taunus-Hotel
Viktoria-Hotel
Hotel Bender
Adolfstr. 3
Palast-Hotel
Hansa-Hotel
Central-Hotel
National
Rose
Alleeaal
Bellevue
Einhorn
Goldenes Kreuz
Kronprinz
Nonnenhof
Englischer Hof
Reichshof
Rose
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Hotel Berg
Reichspost
Kaiserhof
Villa Hertha
Hospiz z. hl. Geist
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Stiftstrasse 5 I
Pension Anita
Einhorn
Kapellenstr. 12
Hotel Hoppel
Englischer Hof
Einhorn
Reichspost
Hotel Dahlheim
Gr. Burgstrasse 16 II
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof
Römerbad
Grüner Wald
Hotel Krug
Grüner Wald
Glücks, Hr., Düsseldorf
Görke, Hr. Fabrikbes., Bielefeld
Goldent, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Gosser, Hr., Hof a. S.
Gottwald, Hr. Kfm., Hannover
Gotzner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Graupmann, Hr. m. Fr., Köln
Graupner, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Greiff, Hr. Kfm., St. Goarshausen
Gropengiesser, Fr., Hannover
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach
Grossmann, Fr., Strassburg
Grünwald, Hr., Bürgermeister, Biedenkopf
de Haan, Fr., Velp
Haarmann, Fr. Landrat, Gummersbach
Hager, Fr., Lichtenfels
Haglund, Hr. cand. phil., Upsala
Hahn, Hr. Kfm., Wien
Hamburger, Hr., Langenschwalbach
Hanger, Hr., Aazer
Hansert, Hr. Banker, Elberfeld
Harbordt, Hr. Kfm., Hamburg
Harnisch, Hr. Kfm., Frankfurt
Harper, Hr., Bournemouth
Hartmann, Hr. Kfm., Goslar
Hassens, Hr. m. Fr., Antwerpen
Hausser, Fr. Obermedizinalrat, Darmstadt, Goldener Brunnen
Hayward, Fr., Harwell-Berks (Engl.)
Hecht, Hr., Mittel-Gründau (Oberhess.)
Hecker, Hr. Kfm., Giessen
Hecker, Hr. Dir. m. Automobilf., Amalienhütte b. Laasphe
Hein, Fr., Cuxhaven
Heinemann, Hr. Kfm., Berlin
Heinrich, Hr. Rent., Biedenkopf
Heischler, Hr. m. Tochter, Philadelphia
Henckel, Hr. m. Fr., Hamburg
Hengerer, Fr., Stuttgart
Hertz, Hr., Berlin
Hessel, Hr., Nürnberg
Heumann, Fr., Neukölln
Heuser, Fr., Berlin
Hinterleitner, Hr. Kfm., Köln
Hirsch, Fr.
Hirschler, Fr. m. Bed., Budapest
Hirster, Hr.
Hisloss, Hr. Opernsänger, Upsala
Hoekl, Hr. m. Fr., Dresden
Hoffmann, Fr. Obering., Braunschweig
Hoffmann, Hr. Kfm., Leipzig
Hofmann, Hr. Kfm., Offenbach
Hofmehl, Fr., Nürnberg
Holody, Hr., Döbern
Honisch, Hr. Apotheker m. Fr., Lichtenfelde, Wiesbadener Hof
Howland, Fr., Harwell-Berks (Engl.)
Huesinga, Hr. m. Fr., Ussum
Hüttgen, Hr., Duisburg-Ruhrort
Hultman, Hr. Assessor, Upsala
Hultmann, Hr. cand. phil., Upsala
Hummel, Hr. m. Fr., Aschersleben
Huth, Fr. Amtsg.-Rat, Stettin
Ingeberg, Hr., Kopenhagen
Ingversen, Fr. Hofbes., Fahretoft
Jansen, Hr., Elberfeld
Johannes, Hr. Forstmeister m. Fr., Meiningen
Jonzon, Hr. Oberlehrer, Upsala
Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Jünger, Fr., Aachen
Just, Hr. Prokurist m. Fr., Berlin
Kaehl, Hr. Oberleut., Berlin
Kahnert, Hr. Kfm., Königsberg
Kahrig, Hr., Hof
Kalmann, Fr., Hamburg
Karmazin, Hr. Kfm., Warschau
Kaub, Fr., Pirmasens
Kauffmann, Hr. Fabr. Dr., Niedersiedlitz
Keller, Hr. Kfm., Koblenz
Kerhe, Hr. m. Fr., Aschersleben
Kinz, Hr., London
King Church, Fr., London
Kirbuss, Hr., Ludwigswalde
Kirbuss, Fr., Ludwigswalde
Kirchmair, Hr. Oberstleut., Homburg v. d. H., Grüner Wald
Kira, Fr. Lehrerin, Petersburg
Kirsche, Hr. Dr., Landhausen
Kirwald, Hr. Kfm., Bernkastel
Kistner, Hr., Karlsruhe
Kitzinger, Hr. Kfm., Regensburg
Klaus, Fr. m. Tochter, Steinach
Klein, Hr. Kfm., Oettingen
Klett, Hr. Kfm. m. Fr., München
v. Klitzing, Fr., Bonn
Kluge, Hr. m. Fr., Chemnitz
Knauf, Hr. m. Fr., Schlüchtern
Knok, Hr. Pastor m. Fr., Heerde (Holl.)
Koeb, Fr. Lehrerin, Bremen
Koeb, Fr., Hannover
König, Hr. Kfm., Bremen
Koesser, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Komp, Hr., Disternich
Kouper, Fr., Petersburg
Krabb, Fr., Aachen
Kraemer, Fr., Merchweiler
Kramer, Hr., Bützow
Kraus, Hr. Opernsänger, Basel
Krepe, Hr. m. Sohn, Hamburg
Krohn, Fr., Strassburg
Kroll, Hr. Kfm., Wien
Kruydenberg, Hr. Kfm., Imndien (Holl.), Wiesbadener Hof
Küppers, Hr., Mülheim (Ruhr)
Kuprich, Hr. Kfm., Halle
Kutze, Fr., Bonn
Kyhle, Hr. stud. phil., Upsala
v. Laden, Hr., D.-Ruhrort
Landsberger, Hr. Kfm., Berlin
Lasse, Hr., Düren
Leeb, Fr., Wien
Lehmerts, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rostock
v. Lenski, Hr. Hauptm. u. Rittergutsbes., Kattenuau
Leux, Hr., Frankfurt
Levandowsky, Hr., Wreschen
Levi II., Hr. Kfm., Ehringshausen
Lewin, Fr. Dr., Posen
Ley, Hr. Unternehmer, Osterfeld
Continental
Schützenhof
Hotel Vogel
Zur Stadt Biebrich
Central-Hotel
Reichspost
Zum Posthorn
Central-Hotel
Erbprinz
Goldener Brunnen
Hotel Berg
Hotel Vogel
Hotel Krug
Viktoria-Hotel
Hotel Royal
Weisse Lilien
Metropole u. Monopol
Reichspost
Augenheilstalt
Zur Sonne
i. Pension Erika
Hotel Hoppel
Hotel Weiss
Kronprinz
Erbprinz
Rose
Goldener Brunnen
Villa Bertha
Saalgasse 14
Grüner Wald
Minerva
Hotel Krug
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Rose
Hotel Berg
Christl. Hospiz I
Pension Hella
Zur Stadt Biebrich
Goldenes Ross
Friedrichstrasse 18 II
Grüner Wald
Pension Seyfert
Englischer Hof
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Reichspost
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Villa Bertha
National
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Hotel Eppe
Evang. Hospiz
National
Frankfurter Hof
Belgischer Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Erbprinz
Münchener Hof
Wiesbadener Hof
Quisisana
Pariser Hof
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Kapellenstrasse 14
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Fürstenhof
Vier Jahreszeiten
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Villa Kohl
Kaiserbad
Hansa-Hotel
Hotel Vogel
Nonnenhof
Weisse Lilien
Zum Bären
Goldener Brunnen
Rose
Reichspost
Kapellenstrasse 6 I
Hotel Vogel
Hellmundstrasse 3 II
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Hohenzollern
Viktoria-Hotel
Westfälischer Hof
Zur Sonne
Friedrichstrasse 29
Hotel Berg
Hotel Vogel
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Westfälischer Hof
Erbprinz
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopol
National
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Englischer Hof
Palast-Hotel
Kapellenstrasse 6 I
Nassauer Hof
Pariser Hof
Goldenes Kreuz
Englischer Hof
Frankfurter Hof

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 20. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	758.0 768.2	758.1 768.1	758.1 768.3	758.1 768.2
Thermometer (Celsius)	16.9	20.8	13.8	16.2
Dunstspannung (Millimeter)	10.6	8.6	10.4	9.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	74	49	90	71.0
Windrichtung	S 2	W 3	NW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	1.6	—

Höchste Temperatur: 21.1 Niedrigste Temperatur: 13.8
Wetterausichten für Sonntag, den 22. Juni.
Wolkig, stellenweise Regenfälle, Temperatur wenig geändert,
westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Pension Am Kurpark
Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6562
Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.
In luftiger, kühler Lage, ohne Strassenlärm, in eigener Villa,
inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster
Nähe des Kurhauses und Königlichen Theaters. Elektr. Licht,
Centralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.
Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen
Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13469

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

**Kaffee-Restaurant
Blumenwiese**
(im Kurpark)
An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhaus durch
den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.
Schöne, schattige Sitzplätze.
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.
Eis. — Eisshokolade und Eiskaffee. — Diokmilch.
Kur-Milch. 13286

Neu eröffnet.

Taunus-Bar
Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt 13139
Täglich Ungarische National-Kapelle.

Neu eröffnet.

TRIKOTAGEN
Bewährte Spezialmarken.
Stets das Neueste in bunten
Trikot-Unterzeugen
und
Strumpfwaren.
Echt Dr. Jaegers Normal-Wollwäsche.
Echt Dr. Lahmanns Reformwäsche.
Poröse Trikotagen.
L. SCHWENCK
Wiesbaden Mühlgrasse 11-13
Chemisches und
mikroskopisches Laboratorium
für
medizinische Untersuchungen.
Dr. Morek
Kirchgasse Nr. 78. Wiesbaden
Ferasprecher 112.



Liebsch, Hr., Dresden
Lilja, Hr., Upsala
Löw, Hr. Kfm., Karlsruhe
Lütt, Fr., Cuxhaven
Lüttich, Hr. Rittergutsbesitzer, Niederurff, Schwarzer Bock
Lund, Hr. stud. phil., Upsala
Maedler, Hr. Geh. Rechn.-Rat, Schöneberg
März, Fr., Tegel
Mager, Fr., Lichtensfeld
Maliniak, Fr., Warschau
Malinick, Fr., Warschau
Malm, Hr. Hofopernsänger, Upsala
Mantell, Fr. Justizrat, Götting
Marcus, Hr., Berlin
Marli, Hr. m. Fr., Bocholt
Math, Hr., Obersdorf
Matthies, Hr., Nürnberg
Maurer, Hr. m. Fr., Fürth (W.)
Mayrenn, Hr., Kopenhagen
Maywald, Gebr., Hoyerswerda
Meakin, Fr., Walmer
Meckel, Hr. m. Fam., Charlottenburg
Mees, Hr., Neveles
Meiering, Fr., Berlin
Menko, Hr. Fabr., Enschede
Methel, Fr., Saarbrücken
Meyer, Hr. Dr. med., Essen
Michel, Hr. Kfm., Hoyerswerda
Miel, Hr. Kfm., Köln
Möhring, Hr. m. Fr., Stägendorf
Möller, Hr. Kfm., Osterfeld (W.)
Morkle, Hr. Kfm., Heideberg
Moser, Hr. Rent., Weilburg
Müller, Hr. Direktor m. Fr., Gumbinnen
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., München
Müller, Hr., Diedenbergen
Musate, Hr. Dr., Danzig
Munay, Fr., Walmer
Nallin, Hr. cand. phil., Upsal
Negler, Hr., Los Angeles
Neirath, Hr. Kfm., London
Neu, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Neuenseit, Hr. Oberleut., Köln
Neumüller, Hr., Berlin
Nordström, Hr. cand. phil., Upsala
Nylund, Hr. lie. phil., Upsala
Obrikat, Hr. m. Fam., Los Angeles
Osterberg, Hr. stud. med., Upsala
Oldach, Hr. m. Fr.,
Olds, Fr., Cornwall
Opel, Hr. Kfm., Steinbach-Hollenberg
Palmer, Hr. Mag. phil., Upsala
Parachenko, Fr. Gutsbes., Kiev
Parks, Fr., Liverpool
van Pel, Hr. Kfm., Ymnden (Holl.)
Perle, Hr. Kfm., Breslau
Petit, Hr. Kfm. m. Fr., Tourcoing
Philippe, Fr. Rent. m. Tochter, Holland
Pieper, Fr. Pensionin., Godesberg
Placzek, Hr. Ing., Posen
Pobretsky, Fr., Kiev
Pohlmann, Hr. m. Bed., London
Poser, Hr., Dresden
Pot-Pot, Fr. u. Fr., Kinderdyk
Preuss, Fr.,
Priester, Hr. Rent., Berlin
Prochner, Hr., Düsseldorf
Rath, Hr. Kfm., Elberfeld
Ratner, Hr., Odessa
v. Rauschenplat, Fr. General m. Tochter, Steglitz
van Rees, Hr. m. Fr., Haag
Reh, Hr., Trautenu
Reinerz, Hr. Rentmeister m. Fr., Horst-Emscher (Ruhr)
Reinhardt, Hr. Kfm., Bernburg
Reinstein, Fr., Posen
Renner, Gebr., Bitzingsleben
Rentel, Hr. Konsul m. Fr., Pilla

Reichspost
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Hotel Krug
Metropole u. Monopol
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Weisse Lilien
Römerbad
Privathotel Intra
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Zur Stadt Biebrich
Christl. Hospiz II
National
Zum neuen Adler
Hotel Nizza
Nassauer Hof
National
Hospiz z. hl. Geist
Palast-Hotel
Christl. Hospiz II
Nonnenhof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Nassauer Hof
Frankfurter Hof
Einhorn
Schützenhof
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Augenheilstalt
Rose
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol
Göbenstrasse 4 II
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Zum Spiegel
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Metropole u. Monopol
Waterloostasse 1
Christl. Hospiz I
Hotel Vogel
Metropole u. Monopol
Reichspost
Rose
Wiesbadener Hof
Zum Kranz
Taunus-Hotel
Alteesaal
Rhein-Hotel
Englischer Hof
Reichspost
Hotel Nizza
Reichspost
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Krug
Zum Hahn
Einhorn
Grüner Wald
Kronprinz
Delaspestr. 2
Reichspost
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Englischer Hof
Zum neuen Adler
Pension Hella
Rey, Hr. Rittergutsbes., Kelz
Richter, Hr. Lehrer a. D. m. Sohn, Berlin
Rieckhoff, Hr. Kfm., Brüssel
Rieker, Hr. Kfm., Tuttingen
Rindberg, Hr. m. Fr., Nürnberg
Ringenson, Hr. Stud., Upsala
Risdorf, Hr., Frankfurt
Rittershaus, Fr. Fabrikbes., Barmen
Roediger, Fr. Dir., Pyrmont
Roth, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf
Ruben, Hr. stud. jur., Upsala
Ruault, Fr., Baustedt
Rubinstein, Hr. Dir., Marienberg (Sa.)
Ruckersfeld, Hr., Münster
Ruhnke, Hr. Rent., Königsberg
Sabledofsky, Fr., Russland
Sacharin, Fr. Dr., Homel
Sänger, Fr., Genthin
Sallin, Hr. Dr. med., Upsala
Savill, Fr., Fines
Schätzle, Hr. Kfm., Lauterbach
Schaus, Hr., Hennethal
Scheeren, Hr. Kfm., Homburg
Schierholz, Hr. Fabr., Dorsten
Schindler, Hr., Cuxhaven
Schmidt, Hr. Kfm., Hoyerswerda
Schmidt, Hr. Fabr., Gonsenheim
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Graf u. Gräfin Schmiesing-Kersenbrock, Oberndorf
Schmitz, Hr., Düsseldorf
Schmuckler, Hr. m. Fr., Zülich
Schneider, Hr. Fabr. m. Fr., Eisenach
Schols, Hr. Blicherrevisor m. Fr., Amsterdam
v. Schorlemer, Exzell., Fr., Berlin
Schreiber, Fr. Amtsrichter, Katzenelnbogen
Schreiner, Hr., Barmen
Schrieber, Hr. m. Fr., Bremen
Schröder, Fr., Cuxhaven
Schröder, Hr. Assessor, Upsala
Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Schultz, Fr., Cuxhaven
Schumacher, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schumann, Hr. Ing. m. Fr., Halle
Schuss, Hr. Kfm., Siegen
Baronin v. d. Schuylenburg, Silvolde
Schwidop, Hr., Strassburg
Senger, Hr., Berlin
Senger, Fr., Berlin
Sempiez, Hr. Kfm., Mailand
Siebeck, Hr. Pfarrer, Mislau
Simmer, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
Simonsz, Hr. Kfm., Overveen
Sinnarsson, Hr. Oberlehrer, Upsala
Sluis, Hr. m. Fam., Amsterdam
Söderlind, Hr. Dir., Upsala
Sohl, Hr. Bergverwalter, Oberneisen
Spitzer, Hr., Trautenu
Baron v. Stackelberg m. Fam., Petersburg
Stahl, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin
Stamm, Hr. Kfm., Werdohl (W.)
Stasius, Fr. m. Tochter, Bochum
Stauly-Scott, Hr. Neu York
Steinhaus, Hr., D-Ruhrort
Steinhauer, Fr. m. Tochter, Ohligs
Stenberg, Hr., Malmö
Stenshorn, Maria, Hirzenach
Stoll, Hr. Geheimrat, Kassel
Strabel, Hr. Kfm., Dresden
Baronin v. Strachwitz, Haag
Strahman, Hr. m. Fr., Osnabrück
Strieder, Hr. Kfm., Remscheid
Strintz, Hr. Kfm., Stuttgart
Struch, Fr., Aachen
Stuve, Fr.,
Sturm, Hr. Kfm., Magdeburg
Suda, Hr., Prag
Tabaka, Hr., Wreschen
Tamborg, Hr. Feuerw.-Adjut., Reval
Tenten, Fr. Kreisschwester, Krefeld
Thiessen, Hr. m. Fr., Husum
Thurn, Hr. Kfm., Vallendar

Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Kronprinz
Evang. Hospiz
Rose
Sanatorium Dr. Schütz
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Villa Bertha
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Reichshof
Stiftstrasse 8
Villa Bertha
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Rose
Einhorn
Zur Sonne
Reichspost
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Westfälischer Hof
Hotel Viktoria
Villa Bertha
Reichspost
Kaiserhof
Hansa-Hotel
Central-Hotel
Evang. Hospiz
Hotel Krug
Metropole u. Monopol
Zum neuen Adler
Hotel Krug
Taunus-Hotel
Hansa-Hotel
Reichshof
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Dahlheim
Hotel Dahlheim
Wiesbadener Hof
Reichspost
Hotel Happel
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Hotel Weiss
Zum neuen Adler
Alteesaal
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Yorkstrasse 15
Rose
National
Kapellenstrasse 12
Goldener Brunnen
Augenheilstalt
Primavera
Reichspost
Rose
Zum neuen Adler
Privathotel Albany
Nonnenhof
Palast-Hotel
Pension Wenker-Paxmann
Central-Hotel
Nassauer Hof
Pariser Hof
Neugasse 6
Hotel Berg
Frankfurter Hof
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Metropole u. Monopol
Aegir
Pagenstechers Augenklinik
Christl. Hospiz II
Nassauer Hof
Pension Christa
Palast-Hotel
Reichspost
Hotel Royal
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Villa Schaare
Hotel Vogel
Weisse Lilien
Imperial
Wilhelma
Wilhelma
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel
Kronprinz
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Hotel Bender
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Christl. Hospiz I
Christl. Hospiz I
Hotel Berg
Zum Spiegel
Sanatorium Nerotal
Hotel Valkenburg (Holl.)
Reichspost
Hotel Happel
Zum neuen Adler
Hotel Berg
Bellevue
Rose
Hotel Bender
Metropole u. Monopol
Hotel Vogel
Metropole u. Monopol
National
Grüner Wald
Nikolasstrasse 21 I
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Webergasse 29
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz II

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. Juni	52 370	32 220	84 590
Am 20. Juni	526	148	674
Zusammen	52 896	32 368	85 264

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder
Luftige Lage, kühle Räume. Gär., u. Terrassen. Zahlreiche, begehliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Bären-Quelle
Die „Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle
Moderner Komfort

BÄRENHOTEL & BADHAUS Bärenstrasse 3

Bade- u. Trinkkur
im Hause
Kohlensäure- und
Elektr. Lichtbäder
Fangobehandlung

Thermalbäder direkt aus der Quelle — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.

Menus zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger.

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznanbrot (Schrothrot).

Welt-Detektiv-Auskunfts-Bureau „Kosmos“ grösstes erfolgreiches Institut

Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen nur Luisenstrasse 22
überallhin Wiesbaden
Discret! Grösste Praxis! Telefon 4180
Auskünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswandel
Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschultes Personal. — Prima Referenzen. — Fachmann. Leitung.

Ch. Nöll Uhrmachermeister, Langgasse 16 Fernruf 2303

Goldwaren, Uhren, Uhrketten.

Erstklassige Reparaturwerkstätte.